

Unterstützung während der Berufsausbildung

Was beim Antrag auf BERUFSAUSBILDUNGS- BEIHILFE (BAB) wichtig ist

Für viele Schulabgängerinnen und Schulabgänger beginnt mit dem Ausbildungsstart ein neuer Lebensabschnitt. Manche benötigen jetzt eine eigene Unterkunft, weil die Wohnung der Eltern zu weit vom Ausbildungsbetrieb entfernt ist. Um die dadurch entstandene finanzielle Mehrbelastung zu kompensieren, gibt es Berufsausbildungsbeihilfe, umgangssprachlich BAB genannt.

Der Antrag dafür sollte jedoch rechtzeitig gestellt werden, da die Leistung frühestens ab dem Monat der Antragstellung gezahlt werden kann. Für eine zügige Bearbeitung müssen die kompletten Unterlagen vorliegen. Am bequemsten geht die Antragstellung online über www.arbeitsagentur.de unter der Rubrik „Meine eServices“. Wer noch nicht für den sogenannten eService registriert ist, muss dies einmalig machen und kann dann künftig auch das gesamte andere Online-Portfolio der Bundesagentur für Arbeit nutzen.

Was ist noch wichtig?

Jugendliche sind anspruchsberechtigt in einer betrieblichen oder außerbetrieb-

lichen Ausbildung, in einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB). Für schulische Ausbildungen besteht kein Anspruch auf BAB. Dafür kommen gegebenenfalls Leistungen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in Frage. Interessierte müssen sich dazu an ihr örtliches Amt für Ausbildungsförderung wenden.

Auszubildende sind förderberechtigt, wenn sie außerhalb des Haushaltes der Eltern oder eines Elternteils wohnen und die Ausbildungsstätte von der Wohnung der Eltern/des Elternteils aus nicht in angemessener Zeit erreichen können. Die Hin- und Rückfahrt muss mehr als zwei Stunden betragen. Ausnahmen gelten für Auszubildende, wenn sie 18 Jahre und älter sind, verheiratet oder in einer Lebenspartnerschaft verbunden sind oder waren, mit mindestens einem Kind zusammenleben oder aus schwerwiegenden sozialen Gründen nicht auf die Wohnung der Eltern verwiesen werden können.

Die Höhe der zustehenden Berufsausbildungsbeihilfe richtet sich nach dem Einkommen des Auszubildenden, dem seines Ehegatten und dem der Eltern sowie der Unterbringungsart.

IM INTERNET kann jeder mittels des BAB-Rechners selbst die mögliche Förderung nachrechnen: www.babrechner.arbeitsagentur.de

Antragsunterlagen und weiterführende Informationen können auch telefonisch unter der kostenlosen Service-Nummer 0800 4555500 angefordert werden.

Kindergeld ab 18 Jahren: Viele Familien haben weiter Anspruch

Auch für Volljährige kann KINDERGELD gezahlt werden. Dafür ist es wichtig, rechtzeitig zu handeln und Unterlagen vollständig an die Familienkasse zu übermitteln

Grundsätzlich erhalten Eltern für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Kindergeld. Auch nach Eintritt der Volljährigkeit kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, zum Beispiel wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert, so die Bundesagentur für Arbeit.

Nahtlose Weiterzahlung nach dem 18. Geburtstag

Drei Monate vor Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes erhalten die Familien ein Schreiben der Familienkasse. Darin wird ein Zugangscode für die Nutzung des Online-Kindergeld-Service mitgeteilt. Die elektronische Übermittlung des erforderlichen Nachweises (zum Beispiel die Studienbescheinigung) bis sechs Wochen vor der Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes genügt für

eine nahtlose Weiterzahlung des Kindergelds.

Da es nach dem Schulende nicht immer unmittelbar weitergeht, kann auch Kindergeld zwischen zwei Ausbildungsabschnitten gezahlt werden, wenn dieser Zeitraum maximal vier Monate beträgt. Dies gilt ebenfalls, wenn sich das Kind aktiv um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bemüht oder nach Zusage auf den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums wartet. Wichtig ist hierbei, dass es sich um den nächstmöglichen Beginn der Ausbildung oder des Studiums handelt.

Kindergeldanspruch kann auch während der Arbeitssuche bestehen

Gibt es noch keine weiteren Pläne nach dem Ende der Schulausbildung, kann ein Kindergeldanspruch während der Arbeitssuche bestehen. Hierzu muss sich das Kind bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter online arbeitssuchend melden oder seine Bewerbungsbemühungen regelmäßig direkt bei der Familienkasse nachweisen.

Während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Freiwilligendienste (FSJ, FÖJ, oder anerkannten Freiwilligendiensten im In- oder Ausland) kann ebenfalls Kindergeld gezahlt werden.

ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN rund um Kindergeld sowie zum Kinderzuschlag sind online unter www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder zu finden.

Absagen sind keine Niederlage

BERUFSBERATERIN CLAUDIA SARTORIUS-KROSCHKY über Strategien im angespannten Ausbildungsmarkt – und wie Jugendliche ihre Chancen trotzdem wahrnehmen

Der Ausbildungsmarkt hat sich gedreht. Während Unternehmen lange um Nachwuchs warben, können sie sich heute aussuchen. Das verunsichert viele Jugendliche – besonders nach wiederholten Absagen. Claudia Sartorius-Kroschky berät täglich verzweifelte Bewerber. Im Interview erklärt sie, warum Absagen eine Chance sind, wie man mit Alternativberufen trotzdem ans Ziel kommt, was Arbeitgeber wirklich wollen – und welche Wege offenstehen, wenn es bis September nicht klappt.

Viele Jugendliche spüren aktuell, dass der Wind sich gedreht hat und es spürbar schwieriger wird, eine Zusage zu bekommen. Welchen ersten Rat geben Sie einem Bewerber, der nach der fünften Absage frustriert in Ihr Büro kommt?

Eines vorweg, rechtzeitiges Bewerben sichert die Chancen im Auswahlverfahren. Absagen gehören übrigens auch dazu und sind kein Makel, werden mitunter von Jugendlichen so empfunden. Dabei liegt darin ja auch eine Chance, die Bewerbung

oder die Strategie anzupassen. Wir versuchen, darauf im Beratungsgespräch einzugehen – ja und natürlich auch aufzubauen.

Wenn die Wunschstelle im Traumberuf wegen des hohen Bewerberüberschusses blockiert ist: In welche verwandten Branchen oder Alternativberufe sollte man jetzt schauen, um ähnliche Stärken einzubringen und trotzdem Karriere zu machen?

DEN Wunschberuf gibt es meist gar nicht. In unseren Beratungsgesprächen wird schon frühzeitig der Grundstein gelegt, die Auswahl breiter aufzustellen. Bestes Beispiel: Kauffrau/-mann Bürokommunikation und Industriekauffrau/-mann. Es lohnt sich, Alternativen zu haben.

Wie müssen Bewerbungsunterlagen heute aussehen, damit sie aus der großen Masse herausstechen? Auf welche ‚Soft Skills‘ oder praktischen Erfahrungen schauen Arbeitgeber im Moment besonders, wenn sie die freie Auswahl haben?



BERUFSBERATERIN CLAUDIA SARTORIUS-KROSCHKY (LINKS) IM GESPRÄCH mit einer Besucherin der Ausbildungsmesse Delitzsch am Stand der Bundesagentur für Arbeit. Sie informiert über Chancen und Möglichkeiten im Ausbildungsmarkt.

Foto: Arbeitsagentur Oschatz

nächste Jahr wirklich am Leben, anstatt nur Lücken im Lebenslauf zu sein?

Der direkte Einstieg in die Ausbildung ist der Idealfall. Wenn es nicht klappt, geht durchaus noch was in der sog. Nachvermittlung. Daher unbedingt Kontakt zur Berufsberatung halten. Die betriebliche Einstiegsqualifizierung (eine Art Langzeitpraktikum) ist da eine prima Sache und ausgerichtet auf die Übernahme ein Jahr später in eine Ausbildung. Ansonsten gibt es noch zu beachten, dass unter 18-Jährige der Berufsschulpflicht unterliegen. Und ehrlicherweise kommt es mitunter vor, dass die erforderliche Ausbildungsreife einfach noch nicht vorhanden ist. Dann ist eine Berufsvorbereitung (zum Beispiel Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr, Berufsvorbereitungsjahr) eine gute Zwischenlösung, um ein Jahr später besser vorbereitet nochmal durchzustarten. **INTERVIEW: NANNETTE HOFFMANN**



DAS DIGITALE MOBILE KLASSENZIMMER (DIGIMOK), ein medienpädagogisches Angebot, kommt zur Ausbildungsmesse Delitzsch um die Potenziale der Nutzung von digitalen Medien und Künstlicher Intelligenz beim schulischen Lernen sichtbar zu machen.

Foto: Helliwood media & education im fjs e.V.

Die digitale Zukunft der Bildung nimmt weiter Fahrt auf

Das DIGITALE MOBILE KLASSENZIMMER kommt zur Ausbildungsmesse Delitzsch

Das Digitale Mobile Klassenzimmer (DigiMoK) bietet Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften die Möglichkeit, in einer innovativen Lernumgebung interaktive Angebote zu erleben. In diesem Jahr setzt das Projekt verstärkt auf die Themen Künstliche Intelligenz (KI) und Berufliche Orientierung.

Jens Drummer vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus betont: „Ziel ist es, die jungen Menschen optimal auf die digitale Arbeitswelt vorzubereiten und dem Fachkräftemangel in informatiknahen Berufen entgegenzuwirken. Künstliche Intelligenz ist auf dem Vormarsch und wird in einigen Jahren aus dem Berufsalltag nicht mehr wegzudenken sein. Hier setzen wir an und unterstützen die Auseinandersetzung mit zukunftsnahe Themen in der Schule.“

Die Potenziale von KI

Mit DigiMoK bringt Helliwood media & education einen innovativen Impuls in die Bildungslandschaft Sachsens. „Das DigiMoK fördert nicht nur technologische

Kompetenzen, sondern ermöglicht jungen Menschen, KI verantwortungsvoll zu nutzen und deren gesellschaftliches Potenzial zu verstehen“, sagt Thomas Schmidt, Geschäftsführer von Helliwood media & education. Dabei werden die Potenziale von KI für die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen, wie Nachhaltigkeit oder soziale Innovationen, hervorgehoben. Gleichzeitig wird ein Bewusstsein für ethische Fragestellungen und Risiken geschaffen und die Jugendlichen lernen, Künstliche Intelligenz nicht nur als Werkzeug zu nutzen, sondern auch kritisch zu reflektieren.

Meilenstein für die Bildungsinfrastruktur im ländlichen Raum

Das mobile Klassenzimmer bietet ein umfassendes Programm für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte. Besonders Schulen im ländlichen Raum profitieren von den Angeboten, da sie oft keinen Zugang zu außerschulischen Lernorten wie Coding-Hubs oder Maker-Spaces haben. Das Projekt unterstützt damit gezielt Regionen, die in

der digitalen Bildung bislang unterrepräsentiert sind.

Langfristige Wirkung durch Nachhaltigkeit

Ein zentrales Ziel des DigiMoK ist die nachhaltige Verankerung digitaler Kompetenzen im Schulalltag. Dabei werden nicht nur Impulse gesetzt, sondern auch langfristige Konzepte für die Integration der digitalen Themen entwickelt. Neben Workshops zu Themen wie „Generative KI“ oder „Robotics und autonomes Fahren“, erhalten Lehrkräfte Fortbildungen und fertige Unterrichtsmaterialien, um innovative Unterrichtsmethoden nachhaltig in den Schulalltag zu integrieren. Eine jährliche Abschlussveranstaltung fördert den Austausch zwischen Schulen, Wissenschaft und Wirtschaft und rückt die Bedeutung digitaler Bildung in den Fokus.

Zukunftsorientierte Lernangebote und Technologien

Von kreativen Coding-Projekten über die Entwicklung eigener Chatbots bis hin zu Smart-Home-Simulationen – das DigiMoK bietet ein brei-

tes Spektrum an Themen, die auf die Anforderungen einer digitalen Bildung abgestimmt sind und gezielt technisches Verständnis sowie kreative Problemlösungsansätze fördern. Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie KI-basierte Technologien funktionieren, und entwickeln eigene Projekte, die ihre analytischen und kreativen Fähigkeiten stärken. Zudem wird im Rahmen von Bewerbungstrainings vermittelt, wie generative KI-Anwendungen im Bewerbungsprozess genutzt werden können, um Lebensläufe zu optimieren und Vorstellungsgespräche zu simulieren. Weitere Themen wie Smart Home-Technologien bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, zukunftsweisende Konzepte für den Alltag zu erarbeiten und sich mit den Anforderungen der digitalen Zukunft auseinanderzusetzen.

Partnerschaften und innovative Ansätze

Für eine erfolgreiche Umsetzung setzt Helliwood auf Partnerschaften, wie die Professur für Medienkompetenz- und Aneignungsforschung des Instituts für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig sowie das Forschungszentrum ScaDS.AI Leipzig/Dresden, um sowohl die wissenschaftliche Begleitung (Wirkungskonzept) als auch den Zugang zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) sicherzustellen. Über die angestrebte enge Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und Berufsberaterinnen und Beratern ermöglichen wir es den Schülerinnen und Schülern gezielt berufliche Perspektiven im Zeitalter der digitalen Transformation aufzuzeigen.

WEITERE INFORMATIONEN zum Digitalen Mobilen Klassenzimmer unter: www.digimok.de

NORAND

Schlauchlining GmbH

AUSBILDUNG ZUM UMWELTTECHNOLOGEN
FÜR ROHRLEITUNGNETZE UND INDUSTRIEANLAGEN (M/W/D)

WIR BILDEN AUS!

An der Weide 13
04509 Delitzsch

delitzsch@norand.de

www.norand.de
www.rohrretter.com